



SICHERHEITSDATENBLATT ENVIRA ABEHRSPRAY

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), geändert durch
Verordnung (EU) 2020/878,
und Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP), geändert durch
Verordnung (EU) 2024/2865.

Ausgabedatum: 03.03.25

Überarbeitung: 01

Überarbeitungsdatum:
20.06.2026

Seite Nr.: 1 / 13

1) BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

1.1 Produktidentifikator:

Produktname: Envira Ameisen Abwehrspray, Envira Bettwanzen Abwehrspray, Envira Floh Abwehrspray, Envira Holzwurm Abwehrspray, Envira Milben Abwehrspray, Envira Motten Abwehrspray, Envira Silberfish Abwehrspray, Envira Spinnen Abwehrspray, Envira Universal Insekten Abwehrspray, Envira Wespen Abwehrspray, Envira Zecken Abwehrspray, Envira Trauermückenspray

UFI Nummer: 4Q00-E0HN-Q00W-416N

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Biozidprodukt (Produktart 19 – Repellentien)

Verwendungen, von denen abgeraten wird: _Keine anderen Verwendungen als die oben genannten.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller:

Name: Chrysamed Kimya San. Ve Dış. Tic. Ltd. Şti.

Adresse: Mustafa Kemal Atatürk Mah. Aydın Cad. No: 132 Torbalı / İZMİR-TÜRKİYE

Telefon: +90 232 865 12 13

E-Mail: info@chrysamed.com

Importeur:

Name : Envira GmbH

Adresse: A-5020 Salzburg Österreich, Karl-Emminger Str. 14-16

Telefon: +43 662 621020

E-Mail: info@envira.eu

Web : www.envira.eu

1.4 Notfallnummern:

USA: Giftnotruf – nationale Hotline 1-800-222-1222 | Großbritannien: 111 | Belgien: +32 070 245 245 | Bulgarien: +359 2 9154 233 | Kroatien: +3851 2348 342 | Zypern: +357 1401 | Tschechien: +420 224 919 293 | Dänemark: +45 82 12 12 12 | Estland: +372 16662 | Finnland: +358 09 471 77 | Frankreich (ORFILA/INRS): +33 (0)1 45 42 59 59 | Griechenland: +30 21077 93777 | Ungarn: +36 80 201 199 | Irland: +353 (1) 809 2166 | Italien: +39 06 4997800 | Litauen: +370 (85) 2362052 | Luxemburg: +352 8002 5500 | Niederlande: +31 (0) 30 274 8888 | Norwegen: +47 22 59 13 00 | Portugal: +351 800 250 250 | Rumänien: +402 213 183 606 | Slowakei: +421 2 5477 4166 | Spanien: +34 91 562 04 20 | Schweden: +46 112 | EU allgemein: 112



SICHERHEITSDATENBLATT

ENVIRA ABEHRSPRAY

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), geändert durch
Verordnung (EU) 2020/878,
und Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP), geändert durch
Verordnung (EU) 2024/2865.

Ausgabedatum: 03.03.25

Überarbeitung: 01

Überarbeitungsdatum:
20.06.2026

Seite Nr.: 2 / 13

2) GEFAHRENIDENTIFIKATION

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

2.1.1 Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr 1272/2008 (CLP)

Gewässergefährdend – Akut Kategorie 1; H400

Gewässergefährdend – Chronisch Kategorie 1; H410

2.1.2 Zusätzliche Informationen

Für den Volltext der Gefahrenidentifizierung und EU-Gefahrenhinweise: siehe Abschnitt 16.

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]:

Gefahrenpiktogramme:



GHS09

Signalwort:

Achtung

Gefahrenhinweise:

H400 sehr giftig für Wasserorganismen.

H410 sehr giftig für Wasserorganismen mit lang anhaltenden Auswirkungen.

Enthält (zur Kennzeichnung beitragende Stoffe): Chrysanthemum cinerariaefolium, Extrakt aus offenen und reifen Blüten von Tanacetum cinerariifolium, gewonnen mit überkritischem CO₂ (neu definiert aus Pyrethrinen und Pyrethroiden sowie Chrysanthemum cinerariaefolium, ext.) (CAS 89997-63-7) : Trägt zur Einstufung des Gemisches als Aquatic Acute 1 (H400) und Aquatic Chronic 1 (H410) bei.

Sicherheitshinweise:

P101 : Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102 : Außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.

P103 : Etikett vor Gebrauch lesen.

P273 : Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

P391 : Verschüttetes auffangen.

P501 Inhalt/Behälter gemäß lokalen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften entsorgen.

2.3. Sonstige Gefährdungen

Dieses Gemisch enthält keine Stoffe, die gemäß Anhang XIII der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 als PBT oder vPvB eingestuft sind.

Dieses Gemisch enthält keine Stoffe, die als endokrinschädlich in Konzentrationen von $\geq 0,1$ % identifiziert wurden.



SICHERHEITSDATENBLATT ENVIRA ABEHRSPRAY

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), geändert durch
Verordnung (EU) 2020/878,
und Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP), geändert durch
Verordnung (EU) 2024/2865.

Ausgabedatum: 03.03.25

Überarbeitung: 01

Überarbeitungsdatum:
20.06.2026

Seite Nr.: 3 / 13

3) ZUSAMMENSETZUNG / INFORMATIONEN ÜBER INHALTSSTOFFE

3.1.Substanzen/Gemisch

Substanz	CAS Nr	EG Nr	Konzentration (%)	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)
Chrysanthemum cinerariaefolium, Extrakt aus offenen und reifen Blüten von Tanacetum cinerariifolium, gewonnen mit überkritischem CO ₂ (neu definiert aus Pyrethrinen und Pyrethroiden sowie Chrysanthemum cinerariaefolium, ext.).	89997-63-7	289-699-3	0,12 %	Akute Tox. 4*; H332 Akute Tox. 4*; H302 STOT SE 3; H335 STOT RE 2; H373 Akute aquatische Tox.1; H400 (M=100000) Chronische aquatische Tox. 1; H410 (M=100000)
Geraniol	106-24-1	203-377-1	0,1 %	Hautreizung Kat. 2 H315; Hautsensib. Kat. 1 H317; Augenschäden Kat. 1 H318
Isopropanol	67-63-0	200-661-7	< 1,5 %	Entzündl. Flüss. Kat. 2 H225; Augenreiz. Kat. 2 H319; STOT SE Kat. 3 H336
1-Heptanol, 2-propyl-, 7EO	160875-66-1	605-233-7	< 0,8 %	Akute Tox. Kat. 4* H302; Augenschäden Kat.1 H318
Wasser			> 95 %	Nicht eingestuft

Der Volltext aller Gefahrenhinweise ist in **Abschnitt 16** aufgeführt.

4) ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen: Falls die betroffene Person Atemprobleme hat, an die frische Luft bringen und in einer für das Atmen bequemen Stellung ruhen lassen. Bei anhaltenden Problemen Arzt aufsuchen.

Verschlucken: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Sofort einen Arzt rufen.

Hautkontakt: Kontaminierte Haut mindestens 15 Minuten mit Wasser/unter der Dusche abwaschen. Bei anhaltender Reizung ärztliche Hilfe suchen.

Augenkontakt: Mehrere Minuten lang sorgfältig mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen und ärztliche Hilfe suchen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Verschlucken: Nicht für Beschwerden vorgesehen.

Augenkontakt: Kann Augenreizungen verursachen.

Hautkontakt: Kann Hautreizungen oder allergische Hautreaktionen verursachen.

Einatmen: Nicht für Beschwerden vorgesehen.

4.3. Angabe zu sofortiger medizinischer Behandlung und spezieller Therapie wenn notwendig

Symptomatisch behandeln.



SICHERHEITSDATENBLATT

ENVIRA ABEHRSPRAY

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), geändert durch
Verordnung (EU) 2020/878,
und Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP), geändert durch
Verordnung (EU) 2024/2865.

Ausgabedatum: 03.03.25

Überarbeitung: 01

Überarbeitungsdatum:
20.06.2026

Seite Nr.: 4 / 13

5) MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

Das Produkt ist nicht brennbar, seine Verpackung kann jedoch brennbar sein. Schaum-, Kohlendioxid- oder Pulverlöscher verwenden.

Ungeeignete Löschmittel:

Keinen Wasserstrahl verwenden, da dieser das Produkt verteilen kann.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Das Produkt selbst ist nicht brennbar. Im Brandfall können jedoch die Verpackungsmaterialien (z. B. Kunststoffbehälter) brennen und gefährliche Zersetzungsprodukte wie Kohlenmonoxid (CO) und Kohlendioxid (CO₂) freisetzen. Einatmen von Rauch und Dämpfen vermeiden.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung:

Wenn ungefährlich, Produkt aus dem Brandbereich entfernen. Mit geeignetem Feuerlöscher löschen.

Weitere Angaben:

Dämpfe und Rauchgase nicht einatmen. Brandbekämpfungsmaßnahmen im Brandbereich koordinieren. Falls sicher möglich, unbeschädigte Behälter aus dem Gefahrenbereich entfernen. Bei der Verwendung von Kohlendioxid in geschlossenen Räumen Vorsicht walten lassen, da es zur Sauerstoffverarmung kommen kann. Wassersprühstrahl zum Schutz des Personals und zur Kühlung gefährdeter Behälter einsetzen.

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in Abwasserkanäle oder Oberflächengewässer einleiten.

6) MASSNAHMEN BEI VERSEHENTLICHER FREISETZUNG

6.1. Persönliche Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und Notfallmaßnahmen

Schutzkleidung gemäß Abschnitt 8 des Sicherheitsdatenblatts tragen. Das Einatmen von Gas sowie den Kontakt mit Augen und Haut vermeiden.

6.2. Umweltvorsichtsmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation, Oberflächen- oder Grundwasser gelangen lassen. Inhalt/Behälter fachgerecht entsorgen.

6.3. Methoden und Materialien zur Eindämmung und Reinigung

Kleine Verschüttungen: Mit saugfähigem Material aufnehmen.

Große Verschüttungen: Mit flüssigkeitsbindendem Material aufsaugen (z. B. Sand, Kieselgur, Säurebinder oder Universalbinder). Mit saugfähigen Materialien (z. B. Tuch, Vlies) aufwischen. In verschlossenen, geeigneten Behältern zur Entsorgung sammeln. Kontaminierte Gegenstände und Bereiche gemäß den Umweltvorschriften gründlich reinigen..



SICHERHEITSDATENBLATT

ENVIRA ABEHRSPRAY

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), geändert durch
Verordnung (EU) 2020/878,
und Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP), geändert durch
Verordnung (EU) 2024/2865.

Ausgabedatum: 03.03.25

Überarbeitung: 01

Überarbeitungsdatum:
20.06.2026

Seite Nr.: 5 / 13

6.4. Verweise auf andere Abschnitte

Persönlichen Schutz: siehe Abschnitt 8. Weitere Informationen zu Gesundheitsgefahren: siehe Abschnitt 11.

Abfallentsorgung: siehe Abschnitt 13.

7) HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Vor Gebrauch Anweisungen lesen und die Empfehlungen des Herstellers befolgen. Kontakt mit den Augen vermeiden. Das Einatmen von Rauch vermeiden. Nach der Handhabung Hände gründlich mit Seife und Wasser waschen. Während der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Behälter kühl, trocken und belüftet aufbewahren. Von Lebensmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Vor direktem Sonnenlicht und Licht schützen. Von Wärme, Funken, offenen Flammen, Oxidationsmitteln, starken Säuren und Basen fernhalten.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Die für dieses Produkt identifizierten Verwendungen sind in Abschnitt 1.2 beschrieben.

8) BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION / PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

8.1. Kontrollparameter

Isopropylalkohol (IPA) (67-63-0)

WEL TWA: 999 mg/m³ / 400 ppm

WEL STEL: 1250 mg/m³ / 500 ppm

Chrysanthemum cinerariaefolium, Extrakt (89997-63-7)

Safework Australia – Grenzwerte am Arbeitsplatz: TWA (8 Stunden): 5 mg/m³ (Pyrethrine)

Geraniol (106-24-1)

- Grenzwerte für die berufliche Exposition

DNEL für Arbeitnehmer, Inhalation, langfristig: 11,8 mg/m³

DNEL für Arbeitnehmer, dermal, langfristig, Toxizität bei wiederholter Verabreichung: 4,2 mg/kg KG/Tag

DNEL für Arbeitnehmer, dermal, langfristig, Sensibilisierung (Haut): 11,8 mg/cm²

DNEL allgemeine Bevölkerung, Inhalation, langfristig: 3,5 mg/m³

DNEL allgemeine Bevölkerung, dermal, langfristig, Toxizität bei wiederholter Verabreichung: 2,5 mg/kg KG/Tag

DNEL allgemeine Bevölkerung, dermal, Sensibilisierung (Haut): 1,18 mg/cm²

DNEL allgemeine Bevölkerung, oral, Toxizität bei wiederholter Verabreichung: 2 mg/kg KG/Tag



SICHERHEITSDATENBLATT

ENVIRA ABEHRSPRAY

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), geändert durch
Verordnung (EU) 2020/878,
und Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP), geändert durch
Verordnung (EU) 2024/2865.

Ausgabedatum: 03.03.25

Überarbeitung: 01

Überarbeitungsdatum:
20.06.2026

Seite Nr.: 6 / 13

- Biologische Grenzwerte

PNEC Wasser (Süßwasser)	= 10,8 µg/L
PNEC Wasser (Sole)	= 1.08 µg/L
PNEC Wasser (intermittierend, Süßwasser)	= 108 µg/L
PNEC Sediment (Süßwasser)	= 115 µg/L Trockengewicht des Sediments
PNEC Sediment (Sole)	= 11.5 µg/L Trockengewicht des Sediments
PNEC Boden	= 16.7 8 µg/L Bodentrockengewicht

Isopropylalkohol (67-63-0)

- Grenzwerte für die berufliche Exposition

DNEL für Arbeitnehmer, Inhalation, langfristig: 500 mg/m³

DNEL für Arbeitnehmer, Inhalation, kurzfristig: 1000 mg/m³

DNEL für Arbeitnehmer, dermal, langfristig: 888 mg/kg Körpergewicht/Tag

DNEL allgemeine Bevölkerung, Inhalation, Langzeit, Toxizität bei wiederholter Verabreichung: 89 mg/m³

DNEL allgemeine Bevölkerung, Inhalation, Kurzzeit: 178 mg/m³

DNEL allgemeine Bevölkerung, dermal, langfristig: 319 mg/kg KG/Tag

DNEL allgemeine Bevölkerung, oral, langfristig, Toxizität bei wiederholter Verabreichung: 26 mg/kg KG/Tag

DNEL allgemeine Bevölkerung, oral, kurzfristig: 51 mg/kg KG/Tag

8.2. Expositionskontrollen

8.2.1. Geeignete technische Kontrollmaßnahmen:

Für ausreichende Belüftung sorgen. Arbeitsplatzgrenzwerte einhalten und Dämpfe nicht einatmen. Augenspülstation bereitstellen. Direkten Kontakt und/oder Spritzer soweit möglich vermeiden. Schulung der Mitarbeiter im Umgang mit dem Produkt sicherstellen.

8.2.2. Individuelle Schutzmaßnahmen, z. B. persönliche Schutzausrüstung:

Atemschutz: Keine spezifische Empfehlung, jedoch kann bei außergewöhnlichen Bedingungen mit starker Luftverschmutzung ein Atemschutz erforderlich sein.

Handschutz: Bei möglichem Hautkontakt geeignete Schutzhandschuhe (z. B. gemäß EN 374) tragen.

Körperschutz: Bei Hautkontakt-/Spritzrisiko chemikalienbeständige Kleidung und Schuhe tragen (EN 14605).

Augenschutz: Beim Umgang mit offenen Behältern Vollmaske oder Schutzbrille gegen Spritzgefahr verwenden (EN 166).

Hygienemaßnahmen: Kontaminierte Kleidung ablegen. Während der Verwendung nicht essen, rauchen oder trinken.



SICHERHEITSDATENBLATT

ENVIRA ABEHRSPRAY

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), geändert durch
Verordnung (EU) 2020/878,
und Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP), geändert durch
Verordnung (EU) 2024/2865.

Ausgabedatum: 03.03.25

Überarbeitung: 01

Überarbeitungsdatum:
20.06.2026

Seite Nr.: 7 / 13

9) PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1. Angaben zu physikalischen und chemischen Grundeigenschaften

Aggregatzustand	: Weiße homogene Flüssigkeit
Geruch	: Charakteristisch
Farbe	: Weiß
pH-Wert	: 4-7
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	: Keine Angabe
Siedebeginn/Siedebereich	: Keine Angabe
Entflammbarkeit	: Nicht brennbar
Flammpunkt	: Keine Angabe
Obere/untere Entflammbarkeit	: Keine Angabe
Selbstentzündungstemperatur	: Keine Angabe
Zersetzungstemperatur	: Keine Angabe
Dampfdruck	: Keine Angabe
Relative Dichte	: 0,995 ± 0,05 g/ml
Relative Dampfdichte	: Keine Angabe
Löslichkeit	: In Wasser löslich
Partikeleigenschaften	: Nicht anwendbar
Verdampfungsrate	: Keine Angabe
Log Pow	: Keine Angabe
Viskosität	: <100 mPa.s

9.2. Weitere Informationen

9.2.1. Informationen zu physikalischen Gefahrenklassen

Explosive Eigenschaften	: Nicht explosiv.
Oxidierende Eigenschaften	: Keine Angabe

9.2.2. Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen

Dieses Gemisch enthält keine Stoffe, die als endokrinschädlich in Konzentrationen von $\geq 0,1$ % identifiziert wurden.

10) STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1. Reaktivität

Keine Angabe.

10.2. Chemische Stabilität

Stabil unter normalen Temperaturbedingungen und bei bestimmungsgemäßem Gebrauch. Stabil bei vorgeschriebenen Lagerbedingungen.



SICHERHEITSDATENBLATT

ENVIRA ABEHRSPRAY

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), geändert durch
Verordnung (EU) 2020/878,
und Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP), geändert durch
Verordnung (EU) 2024/2865.

Ausgabedatum: 03.03.25

Überarbeitung: 01

Überarbeitungsdatum:
20.06.2026

Seite Nr.: 8 / 13

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine Angabe.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Nicht hohen Temperaturen oder direkter Sonneneinstrahlung aussetzen.

10.5. Unverträgliche Materialien

Starke Oxidationsmittel und alkalische Substanzen.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Im Brandfall können Kohlenmonoxid (CO) und Kohlendioxid (CO₂) entstehen.

11) TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität:

Chrysanthemum cinerariaefolium, Extrakt (89997-63-7)

Akute LD50 (Weibchen) Ratte – oral: 1030 mg/kg KG/Tag

Akute LD50 Kaninchen – dermal: > 2.000 mg/kg KG

Akute LC50 Ratte – Inhalation: > 2,3 mg/L (4h)

Geraniol (106-24-1)

Akute LD50 Ratte – oral = 3600 mg/kg

Akute LD50 Kaninchen – dermal > 5000 mg/kg

Isopropylalkohol (67-63-0)

LD50: 5840 mg/kg Körpergewicht (oral, Ratte)

LD50: 13900 mg/kg Körpergewicht (dermal, Kaninchen)

LC50: 25000 mg/m³ (Inhalation, Ratte)

1-Heptanol, 2-propyl-, 7EO (160875-66-1)

LD50: 300–2000 mg/kg (oral, Ratte)

Einatmen: In hohen Konzentrationen können die Dämpfe Atemwegsbeschwerden, Husten und Reizungen verursachen.

Hautkontakt: Nicht für Beschwerden vorgesehen.

Augenkontakt: Nicht für Beschwerden vorgesehen.

Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut: Kann Hautsensibilisierung verursachen.

Wiederholte Dosis Toxizität:

Geraniol (106-24-1)

BASF 2023: NOAEL = 50 mg/kg Körpergewicht/Tag, LOAEL = 800 mg/kg Körpergewicht (subakut)

Hagan 1967: NOAEL = 10.000 ppm (entspricht ca. 550 mg/kg KG/Tag) (subchronisch)



SICHERHEITSDATENBLATT

ENVIRA ABEHRSPRAY

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), geändert durch
Verordnung (EU) 2020/878,
und Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP), geändert durch
Verordnung (EU) 2024/2865.

Ausgabedatum: 03.03.25

Überarbeitung: 01

Überarbeitungsdatum:
20.06.2026

Seite Nr.: 9 / 13

Isopropylalkohol (67-63-0)

NOAEC = 12500 mg/m³

Karzinogenität:

Das Produkt ist nicht als karzinogen eingestuft.

Reproduktionstoxizität:

Geraniol (106-24-1)

NOAEL: 800 mg/kg KG/Tag (OECD 443, oral)

NOAEL: 300 mg/kg KG/Tag (OECD 421, dermal)

Isopropylalkohol (67-63-0)

NOAEL: 1000 mg/kg KG/Tag (Fertilität)

NOAEL: 596 mg/kg KG/Tag (Entwicklung)

Mutagenität:

Nicht als mutagen eingestuft.

Teratogenität:

Geraniol (106-24-1)

NOAEL: 300 mg/kg KG/Tag)

Spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT):

Keine Daten verfügbar.

Aspirationsgefahr

Keine Daten verfügbar.

11.2. Informationen über andere Gefahren

11.2.1. Endokrinschädliche Eigenschaften

Das Gemisch enthält keine Stoffe, die gemäß REACH-Artikel 59 Abs. 1 in der Liste für endokrin störende Eigenschaften aufgeführt sind oder gemäß den Kriterien der Delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 oder der Verordnung (EU) 2018/605 eingestuft sind, die bestimmt haben, dass es keine Stoffe mit endokrin störenden Eigenschaften in einer Konzentration von mindestens 0,1 % enthält.

11.2.2 Sonstige Angaben

Symptome im Zusammenhang mit den physikalischen, chemischen und toxikologischen Eigenschaften: Weitere Informationen siehe Abschnitt 4.

12) UMWELTBEZOGENE ANGABEN

12.1. Toxizität

12.1.1 Akute Toxizität:

Chrysanthemum cinerariaefolium, Extrakt (89997-63-7)

Akute Toxizität – Fisch LC50, 96 Stunden: 0,0052 mg/l, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)



SICHERHEITSDATENBLATT

ENVIRA ABEHRSPRAY

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), geändert durch
Verordnung (EU) 2020/878,
und Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP), geändert durch
Verordnung (EU) 2024/2865.

Ausgabedatum: 03.03.25

Überarbeitung: 01

Überarbeitungsdatum:
20.06.2026

Seite Nr.: 10 / 13

Akute Toxizität – aquatische Invertebraten LC50, 48 Stunden: 0,12 mg/l, Daphnia magna

Geraniol (106-24-1)

LC50 – für Brachydanio Rerio : 22 mg/l

EC50 - für Desmodesmus Subspicatus : 13,9 mg/l

EC50 - für Daphnia Magna : 10,8 mg/l

Isopropylalkohol (67-63-0)

Daphnia Magna, 24 h: LC50 10000 mg/l

Pimephales promelas LC 50 Fisch 96 h: 9640 mg/l

Daphnia Rerio, 28 d: NOELR > 1000 mg/l

Daphnia Magna, 21 d: NOELR >1000 mg/l

Algen, 7 Tage, Süßwasseralgen EC10 oder NOEC 1: 1800 mg/l

1-Heptanol, 2-propyl-, 7EO (160875-66-1)

Daphnia magna, 48 h: EC50 > 10–100 mg/l | Scenedesmus subspicatus, 72 h: EC50 > 10–100 mg/l

Enthält als umweltgefährlich eingestufte Stoffe, die für Wasserorganismen schädlich sein können.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Chrysanthemum cinerariaefolium, Extrakt: Wird in Gegenwart von UV-Licht schnell abgebaut. Im Dunkeln oder bei der Abwasserbehandlung voraussichtlich nicht leicht biologisch abbaubar.

Isopropylalkohol (IPA): Leicht biologisch abbaubar.

12.3. Bioakkumulationspotenzial:

Chrysanthemum cinerariaefolium, Extrakt: Blaubarsch-BCF: 471, Kow > 4.

2-Propanol: Geringes Bioakkumulationspotenzial (Log Kow < 4). Keine Bioakkumulation.

12.4. Mobilität im Boden:

Chrysanthemum cinerariaefolium, Extrakt: im Boden relativ immobil.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Bewertung:

Chrysanthemum cinerariaefolium, Extrakt: geringe Persistenz in der Umwelt durch schnellen Abbau bei UV-Lichteinwirkung.

12.6. Endokrin wirksame Eigenschaften

Das Gemisch enthält keine Stoffe, die gemäß REACH-Artikel 59 Abs. 1 in der Liste für endokrin störende Eigenschaften aufgeführt sind oder die gemäß den Kriterien der Delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 oder der Verordnung (EU) 2018/605 als endokrin störend eingestuft wurden, in einer Konzentration von mindestens 0,1 %.

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Es wird nicht erwartet, dass das Produkt die Ozonschicht abbaut.



SICHERHEITSDATENBLATT ENVIRA ABEHRSPRAY

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), geändert durch
Verordnung (EU) 2020/878,
und Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP), geändert durch
Verordnung (EU) 2024/2865.

Ausgabedatum: 03.03.25

Überarbeitung: 01

Überarbeitungsdatum:
20.06.2026

Seite Nr.: 11 / 13

13) ENTSORGUNGSHINWEISE

Allgemeine Informationen: Beim Umgang mit Abfällen sind die für die Verwendung des Produkts geltenden Sicherheitsvorkehrungen zu beachten. Produktrückstände sind als besonders gefährliche Abfälle zu behandeln. Die Gefährlichkeitsstufe von Abfällen, die dieses Produkt enthalten, ist gemäß den geltenden Vorschriften zu bewerten. Die Entsorgung muss durch ein zugelassenes Abfallentsorgungsunternehmen gemäß nationalen und lokalen Vorschriften erfolgen. Der Abfalltransport unterliegt ADR-Beschränkungen. Internationaler Abfallcode: 15 01 10 (Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch diese verunreinigt sind).

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Inhalt/Behälter gemäß den Sortieranweisungen zugelassener Sammler und örtlichen Vorschriften entsorgen.

14) ANGABEN ZUM TRANSPORT

14.1. UN Nummer (ADR/RID/ADN – IMDG – IATA)

UN 3082

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G.

14.3. Transportgefahrenklasse/n (ADR/RID/ADN – IMDG – IATA)

9

Transport Verordnung :



14.4. Verpackungsgruppe (ADR/RID/ADN – IMDG – IATA)

III

14.5. Umweltgefahren

Umweltgefährdend / Meeresschadstoff: Ja.

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für Benutzer

Keine Angabe

14.7. Massengutbeförderung im Seeverkehr gemäß den IMO-Instrumenten

Keine Angabe

15) RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz / spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

15.1.1. Anwendbare EU-Vorschriften:

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, in der durch Verordnung (EU) 2024/2865 geänderten Fassung



SICHERHEITSDATENBLATT

ENVIRA ABEHRSPRAY

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), geändert durch
Verordnung (EU) 2020/878,
und Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP), geändert durch
Verordnung (EU) 2024/2865.

Ausgabedatum: 03.03.25

Überarbeitung: 01

Überarbeitungsdatum:
20.06.2026

Seite Nr.: 12 / 13

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) über die Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe, in der durch Verordnung (EU) 2020/878 geänderten Fassung

Verordnung (EU) Nr. 528/2012 über die Bereitstellung auf dem Markt und die Verwendung von Biozidprodukten (BPR) (Produktart 19 – Repellentien und Lockstoffe)

Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR)

Entscheidung 2000/532/EG der Kommission (Europäischer Abfallkatalog)

15.2 Stoffsicherheitsbewertung:

Für dieses Gemisch wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

16) SONSTIGE ANGABEN

Rechtlicher Hinweis:

Diese Informationen beziehen sich auf ein bestimmtes Produkt und können nicht für die Verwendung in Kombination mit einem anderen Verfahren oder Material herangezogen werden. Nicht für andere Anwendungen verwenden, ohne zuvor den Hersteller zu konsultieren. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt basieren auf dem Wissen über die einzelnen Komponenten. Die hier angegebenen Daten basieren auf dem aktuellen Stand des Wissens und der Erfahrung. Dieses Sicherheitsdatenblatt analysiert das Produkt hinsichtlich der Sicherheitsanforderungen und gibt keine Garantie für die Produkteigenschaften. Die Verwendung der Informationen liegt in der alleinigen Verantwortung des Anwenders.

Wortlaut der H-Sätze:

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

H319 Verursacht schwere Augenreizungen.

H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen

H335 Kann die Atemwege reizen

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H373 Kann bei längerer oder wiederholter Exposition Organschäden verursachen (Nervensystem)

H400 Sehr giftig für Wasserorganismen

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

Abkürzungen und Akronyme:

SDS: Sicherheitsdatenblatt

CLP: Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung

REACH: Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe



SICHERHEITSDATENBLATT

ENVIRA ABEHRSPRAY

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), geändert durch
Verordnung (EU) 2020/878,
und Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP), geändert durch
Verordnung (EU) 2024/2865.

Ausgabedatum: 03.03.25

Überarbeitung: 01

Überarbeitungsdatum:
20.06.2026

Seite Nr.: 13 / 13

ADR: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße

RID: Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter

ADN: Europäisches Übereinkommen über die Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen

IMDG: Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen

IATA: Internationale Luftverkehrs-Vereinigung

IMO: Internationale Seeschiffahrts-Organisation

CAS: Chemical Abstracts Service

EINECS: Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe

LC50: Letale Konzentration, 50 %

LD50: Letale Dosis, 50 %

PBT: Persistent, bioakkumulierbar und toxisch

vPvB: Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

STOT SE: Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)

STOT RE: Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

Datenquellen:

Dieses Sicherheitsdatenblatt (SDB) wurde gemäß der spezifischen Gesetzgebung in Kapitel 15 sowie auf Grundlage von Informationen der Rohstofflieferanten und aus den folgenden Quellen erstellt.

Änderungshinweise:

Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde gemäß den aktuellen Anforderungen der Verordnung (EU) 2020/878 und der Verordnung (EU) 2024/2865 aktualisiert.